

Seidenzucht [Fortsetzung]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-627447>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Befitzan ausmacht. Auch die parallelale Lage der verschiedenen Riten zu
Blattseite kann der Befitzan mittelst Kapseln der Lagen gegen
wachen.

Talentanmeldungen.

Kl. 20. N^o 7824. 13 Dezember 1893. - Rundwirkstuhl zur Herstellung
eines beliebig breiten Kugelmantels (Käse) an Röntgen- und Patent-
Kanten-Maschinen. - Roscher, Albin Maschinenfabrikant, Lutherstraße 2,
Chemnitz. Deutschland.

Stellenvermittlung.

Vakanzen lt. Register des Central-Stellenvermittlungs-Bureau des
Schweiz. Kaufm. Vereins Zürich (Lihlstraße 20 Telephon 34)

- C. 1064. Ostschweiz. Tüchtiger Disponent (Tischler) der mit der Kisten-
fabrikation vertraut ist. Französisch.
- C. 40. Frankreich. Tüchtiger Schweizer f. Magazin. Guter Kenner der Bran-
che. Tüchtiger Disponent. Französisch
- C. 55. Ostschweiz. Winder & Zettlerferger für eine Kistenfabrik.
- C. 56. Ostschweiz. Obermeister für eine Leiden- Jacquardweberei.
- C. 64 Ostschweiz. Tüchtiger Verkäufer mit Kenntniss der
Leidenwaarenbranche. Franz. & ital.
- C. 66. Ostschweiz. Angef. Commis für Kistenfabrik. Leidenbranche,
auch Franz.

Seidenzucht. (Fortsetzung)

Auf dem gleichmäßigen Fortschritt der Rassen in ihrer Entwicklung
hat der Züchter seine ganze Aufmerksamkeit zu richten, damit die große

Maßzahl der Ränge gleichzeitig zum Einsinken gelangt. Er sammelt
die am frühesten durch regelmäßige Lüftung u. indem er allfällige
Aufzüge in eine räumliche Anordnung bringt.

Das Klima eines Landes übt einen großen Einfluß auf die Qualität
der Erde aus. So hat die chinesische, ostindische, japanische Erde besondere
merkliche Eigenschaften, ist aber nicht von der Feinheit der italienischen u.
französischen. Die chinesische Erde ist weiß wie Schnee, die ostindische gold-
gelb; auch die arabische war früher gelb. Nichts aber in den 40 u.
u. 50 u. Jahren eine Krankheit unter den Erdarbeiten in Europa u. in
den Karawansereien angedeutet, ließ man hier aus Ostasien kommen, wo
durch den das einheimische Volk auf größtmögliche Weise reinete. Da die
Krankheit nun als Folge verlor, kamen wieder die gelben Rassen in
Aufnahme. Es wird übrigens die Erde durch die den Boden umgebende Feuch-
tigkeit, der Luft zugeführt u. kann durch Regen in einer Keimlösung ent-
stehen u. somit alle Erde glänzend weiß gemacht werden.

Es ist nun noch unsere Aufgabe die Erde der Coccons zu untersuchen.
Neben die auf Tage nach dem Beginn der Einsinken der Ränge, sobald nicht
mehr das Geruchsfeld ihres Ranges gefast wird, können die Coccons beiseite
von den Rängen abgelegt werden. Bei dieser Arbeit ist sehr darauf zu ach-
ten, daß die Boden u. in der Luft übertragene Ränge, welche sich bei
einem Vorfinden, nicht mit den Coccons in Berührung kommen, da die
Boden Erde enthalten eine Menge keimfähiger Flüssigkeit, welche bei der
geringsten Berührung flüchtig verdunstet u. die Coccons befeuchtet, wodurch deren
Leben nun ein bedeutendes Hindernis wird. Außerdem ist die beste Zeit
nicht immer von diesem Mißgeschick ganz befreit. Zudem bringt man die
Coccons mit einem Hebel in luftige Räume, indem man sie sammelt, sie
zu sehr anzuheizen, u. löst sie früher vorzeitig aus der sie umgebenden
Luft - oder Fluchtweg, welche besonders zu vermeiden ist, um abzufallen, was
nötig zu werden. Die Gewinnung von Graines (Eiern) für die nützlichste
Zeit ist so zweckmäßig, die besten dazu am vollkommensten gefunden, durch
Glätte u. Festigkeit sehr anzuweisen u. überaus eine möglichst gleiche

Augst männlicher u. weiblicher Cocons anzuzüchten. Zu diesem läßt man die Puppen in der Puppenzeit in 17-20 Grad Temperatur Raum stellen. Die antken Puppen müssen in feinem Ofen oder feinem Kasten gesetzt u. so die imerwachten Puppen gekocht werden. Laßt man den Kasten sich aufheben, so werden die Cocons gar nicht oder nur sehr abgenommen sein, weil der Kastenzeitung beim Anheben die Kiste nicht ganz vermischt in der Puppenzeitung bringt.

Es ist möglich werden die Cocons am besten in sehr feine Körbe gesetzt in auf die Mäcke gekocht, so sie von der Kinnernzeitung zu nach in der Lärnszeitung eingekocht werden. Da sie nach der Färbung gekocht werden u. durch das Anheben täglich am Färbung erlösen, ist es selbstverständlich, daß sie so schnell als möglich an Mann zu bringen.

Man nimmt darauf die Cocons selbst abzunehmen ist demjenigen an sich abzunehmen, so nicht die nötigen durch Kasten oder Kastenzeitung betriebe Färbung zu befüllt, da durch eingekochte Hände die Kiste nicht werden würde.

Die ganze Zeitungszeitung ist jedoch sehr aufpassen zu vermeiden weil der Färbung der Kiste sehr von der Kinnernzeitung-Kastenzeitung, Kastenzeitung der Kasten u. s. w. beeinflusst wird. Zu diesem Zeit kann man man, daß in der ganzen Zeit für 1500 Millionen Fk. Kiste produziert wird, davon ca. 600 Millionen allein auf Frankreich, 600 auf das übrige Europa, 300 auf andere Staaten fallen.

Die Kastenzeitung, davon die Kastenzeitung untersuchen (abgelesen von jenen bereits erwähnten zeitlichen Kisten, die mehr als 20 Jahre, nämlich die Cholera, Kartoffel- u. Kinnernzeitung oder Kinnernzeitung und die Kastenzeitung der Kastenzeitung bilden) sind nicht nur eine Folge fastenzeitung Behandlung oder der Kastenzeitung an Kastenzeitung u. Zeit oder zu großer Kastenzeitung. Auf liegt oft der Kastenzeitung in der Kastenzeitung; es ist daher ganz diese Kastenzeitung selbst zu ziehen oder sie nicht nur ganz zu Kastenzeitung Zeitungen zu befüllen. Nicht selten wird man gar nicht bedacht, besonders wenn man die Kiste auf Frankreich oder Italien kommen läßt.

(Fortsetzung folgt)